

Kleine Anfrage

Abg. Fischer (FDP)

Buxtehude, den 2. 8. 1982

Betr.: Richtertagung über „Recht im Nationalsozialismus“

Die für 1983 vorgesehene Tagung der Deutschen Richterakademie in Trier über die Rolle der Justiz während der Nazi-Diktatur, die das Land Niedersachsen vorbereiten wollte, soll nach Pressemeldungen kurzfristig aus angeblich finanziellen Gründen abgesagt worden sein.

Ich frage die Landesregierung:

1. Aus welchen Gründen tatsächlich hat die Landesregierung die von ihr für 1983 übernommene Vorbereitung der Richtertagung über die Rolle der Justiz während der Nazi-Zeit kurzfristig abgesagt?
2. Sieht sich die Landesregierung tatsächlich nicht in der Lage, die seit längerer Zeit für 1983 vorgesehene Tagung inhaltlich und organisatorisch ausreichend vorzubereiten, oder hält sie in Wahrheit eine derartige Veranstaltung aus politischen Gründen nicht mehr für wünschenswert?
3. Hält die Landesregierung es nicht für dringend geboten, daß sich endlich die Juristen in der Bundesrepublik mit der Haltung der Juristen während der Nazi-Gewaltherrschaft ausführlich auseinandersetzen?
4. Scheut die Landesregierung die Öffentlichkeitswirkung einer derartigen Veranstaltung?
5. Welche Themen hält die Landesregierung für die Fortbildung wichtiger als die Auseinandersetzung mit der Verstrickung der Juristen in das Unrechtssystem?
6. Wird die Landesregierung sich wenigstens dafür einsetzen, daß der Bund die für 1983 vorgesehene Tagung der Deutschen Richterakademie anstelle des Landes Niedersachsen vorbereiten und selbst durchführen kann?

Fischer

(Ausgegeben am 11. 8. 1982)